Bitte nicht stören

von Michael Weller

Aus dem amerikanischen Englisch von Anna Opel

ADAM

Es gab Zeiten, in denen ich dachte, ich hätte mir dich ausgedacht. Manchmal wenn ich bei der Arbeit einen Raum zeichne, stell ich mir vor, wie wir beide darin umherwandern, zu Abend essen, uns lieben. Morgens, wenn ich joggen gehe, stell ich mir vor, du läufst neben mir –

LINDY

Laufen!? Ich?! Ich bitte dich, Ehebruch geht ja noch, aber für Sport bin ich nicht zu haben.

Lindy und Adam hatten eine Affäre. Elf Jahre später treffen sie sich in einem unscheinbaren Hotelzimmer wieder. Lindys Kinder sind inzwischen Jugendliche, Adam hat einen Sohn. Beide sind verheiratet. Doch ganz konnten sie nie loslassen – von der Erinnerung an die gestohlene Zweisamkeit in New York, an die Menschen, die sie damals waren, an eine gemeinsame Zukunft, die nie Wirklichkeit wurde. Und nun, ein Jahrzehnt später, stellen sie sich viele Fragen: Wer ist diese Person, die ich noch immer begehre? Bei der ich mich das erste Mal seit Jahren wieder lebendig fühle? Darf ich mir erlauben, so zu fühlen?

Dieses Kammerspiel des arrivierten amerikanischen Autors Michael Weller beleuchtet eine entscheidende Nacht im Leben zweier Menschen. Szene um Szene legen Lindy und Adam ihre Ängste, Unsicherheiten und Träume offen. Weller macht dabei deutlich, dass wir Menschen noch lange nicht kennen, nur weil wir sie lieben. Welche Konsequenzen kann und darf diese Begegnung haben?

Bitte nicht stören wurde 2002 geschrieben, 2021 überarbeitet und von Anna Opel neu übersetzt.

Besetzung: 1 D, 1 H **Dekoration**: 1 **Dauer**: 90 Minuten

Uraufführung: 2002 Comedy Theatre, London

Biografie: Michael Weller, geboren 1942 in New York, ist ein US-amerikanischer Dramatiker (*Moonchildren, Loose Ends, A Welcome Guest, Jericho* u. v. m.). Als Drehbuchautor war Weller an *Hair, Ragtime, Los Angeles* und *In Spite of Love* beteiligt. Weller entwickelte außerdem das gefeierte Mentoring-Projekt des Cherry Lane Theatre in New York, wo er zehn Jahre lang als Supervising Mentor tätig war. Er erhielt eine Academy-Award-Nominierung für Bestes adaptiertes Drehbuch (1982, für *Ragtime*) und gewann zahlreiche renommierte Preise und Stipendien, wie den Critics Outer Circle Award und ein Stipendium der Rockefeller Foundation. Die New Yorker Broken Watch Theatre Company benannte ihr Theater nach ihm.

In seinem Stück *Loving Longing Leaving*, ebenfalls bei Schultz & Schirm im Programm, blickt Weller 2021 neu auf die Geschichte der Paare, die er in der Trilogie *Do not disturb, Side Effects* und *Fifty Words* erzählt hatte, und stellt die Stadien der verschiedenen Paarbeziehungen an nur einem Abend mit erschütternder Gleichzeitigkeit dar.

Pressezitate

"Ein intensiver Abend … Auf der Bühne ist es eine Nacht, aber hier geht es um zwei ganze Leben. … "Bitte nicht stören!" bietet eine intensive Auseinandersetzung mit Liebe, Beziehung und Kommunikation … besonders gegen Ende wird es laut, roh und echt." SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

"Ein schmaler Grat zwischen pointenreicher Boulevardkomödie und packendem Beziehungsdrama." MÜNCHNER MERKUR

"Herausfordernd intensiv … Weller, ein alter Fuchs als Dramatiker und Drehbuchautor, [lässt] kaum etwas aus, was nicht in einer erotischen Beziehung passieren könnte. … Es werden tief bohrende Fragen nach Lebensglück, Sehnsucht und Begierde, Verliebtheit und Liebe, aber auch ganz grundsätzlich nach Identität und Verantwortung gestellt." ABENDZEITUNG